



► Nr. VO/2020/08984-01
öffentlich

Lübeck, 07.08.2020

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Kristin Sultan (E-Mail: Kristin.Sultan@luebeck.de Telefon: 122-4084)

Antwort auf die Anfrage des AM Daniel Kerlin (FDP) zu Home Schooling und Schulkindbetreuung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
20.08.2020	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Antwort auf die Anfrage des AM Daniel Kerlin (FDP) zu Homeschooling und Schulkindbetreuung (VO/2020/08984)

Antwort:

Am 03.06.2020 hat Herr Kerlin eine umfangreiche Anfrage zu Homeschooling und Schulkindbetreuung mit Behandlung im Schul- und Sportausschuss am 18.06.2020 gestellt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch den Bereich Schule und Sport.

Frage:

Wie viele Schüler (pro Schule), können zeitgleich unter Berücksichtigung von Abstandsregeln und Hygienekonzept gleichzeitig beschult werden? Wie groß ist unter gleichen Bedingungen die Kapazität in der Nachmittagsbetreuung je Schule.

Antwort:

Eine derartige Abfrage hat es aus mangelnden personellen Kapazitäten weder vom Schulamt noch vom Bereich Schule und Sport gegeben. Es gibt ca. 1.500 Klassen- und Fachräume von unterschiedlichster Größe und mit unterschiedlichen Mengen an Mobiliar ausgestattet. Der Aufwand, hier jeden Raum einzeln zu betrachten, ist nicht leistbar. Als grober Richtwert wurde aber ermittelt, dass die Klassen zumeist gedrittelt wurden, um die Abstände einhalten zu können, was räumlich dann bei Anwesenheit aller Schüler:innen einen Raumbedarf von 4.500 Räumen zur Folge hätte, also dem Dreifachen bedeuten würde. Zudem ist anzumerken, dass selbst bei einem Vorhandensein dieser Anzahl von Räumen das Personal fehlen würde, da in diesem Fall dann auch die Anzahl der Lehrkräfte verdreifacht werden müsste, bei gleichzeitiger Anwesenheit aller Schüler:innen und Unterrichts aller Fächer.

Frage:

Wie viele Schüler haben keinen ausreichenden Zugang zu Hardware (PC, Laptops, Tablet) und können somit nicht oder nur bedingt außerhalb der Schule per digitalem Unterricht Auf-

gaben und Lerninhalte bearbeiten? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diesen Schülerinnen und Schülern ausreichend Geräte zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Eine Abfrage des Bedarfes an Endgeräten für den digitalen Unterricht bei allen Lübecker Schulen durch den Bereich Schule und Sport hat ergeben, dass 4.077 Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen und 1.730 Schüler:innen an berufsbildenden Schulen keine Endgeräte zur Teilnahme an digitalem Unterricht besitzen.

Durch die Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt Schule (DigitalPakt 2) werden Fördermittel zur Anschaffung von Endgeräten bereitgestellt. Die daraus angeschafften Endgeräte sollen bei coronabedingten Schulschließungen an Schüler:innen verliehen werden, die über keine Endgeräte zur Teilnahme am digitalen Unterricht verfügen. Zudem sollen die Endgeräte in der Support- und Wartungskonzept integriert werden, das sich im Rahmen des DigitalPakts Schule aktuell im Aufbau befindet.

Aktuellen Erhebungen nach werden die Fördermittel aus dem DigitalPakt 2 nicht ausreichen, um allen Schüler:innen, für die die Schulen einen Bedarf gemeldet haben, ein Endgerät bereitstellen zu können.

Ungelöst ist zudem die Frage nach Internetzugängen für Schüler:innen, die zuhause keinen Internetanschluss besitzen oder in Gemeinschaftsunterkünften mit nicht vorhandenem oder nicht ausreichendem Internetanschluss leben. Laufende Kosten für Internetanschlüsse können laut Förderrichtlinie nicht aus dem DigitalPakt 2 gefördert werden. Ohne Internetanschluss können die betreffenden Schüler:innen jedoch auch mit Endgeräten nicht an digitalem Unterricht teilnehmen.

Frage:

Wie wurden die Lehrkräfte geschult, um mit der aktuell bereitgestellten IT Infrastruktur arbeiten und lehren zu können?

Antwort:

Lehrkräften wurde zum Umgang mit den bereitgestellten Diensten (UCS@School) Unterstützungsangebote in Form eines Hilfeportals (faq.luebeck.schule) sowie einer telefonischen Hotline bereitgestellt. Die Unterstützungsangebote sollen zukünftig auch um Präsenzangebote erweitert werden, was aufgrund der Corona-Pandemie zunächst nicht möglich war. Zudem sind ein Helpdesk und eine Knowledge-Base zentrale Punkte der geplanten IT-Infrastruktur. Für pädagogische Schulungen ist jedoch das IQSH zuständig.

Frage:

Wie ist der aktuelle Stand pro Schule, die Mittel aus dem Digitalpakt abzurufen und eine entsprechende Infrastruktur zu installieren?

Antwort:

Der DigitalPakt ist ein Infrastrukturprojekt, welches das Ziel hat, einen Mindeststandard an allen Schulen mit LAN/WLAN und Präsentationstechnik zu gewährleisten. Daher setzen die Maßnahmen, auch aufgrund des im DigitalPakt vorgegebenen Stufenprinzips, bei Netzzugang mit LAN/WLAN an, erst danach oder in begründeten Ausnahmefällen können Maßnahmen zur Präsentationstechnik beantragt werden. Eine Verteilung der Mittel pro Schule oder ein Abruf der Mittel pro Schule ist in dem Förderprogramm nicht vorgesehen. Die Beantragung der Mittel erfolgt nach geplanten und durchgeführten Maßnahmen zur Erreichung des Mindeststandards an allen Schulen unter Berücksichtigung des in der Förderrichtlinie vorgegebenen Stufenprinzips. Schulen, die bereits über funktionierendes LAN/WLAN oder aktuelle Präsentationstechnik verfügen, werden entsprechend später in die Planung von Maßnahmen aufgenommen, da laut Förderrichtlinie zunächst ein Mindeststandard an allen Schulen geschaffen werden muss. Der Status der abgeschlossenen, laufenden und geplanten Maßnahmen aus dem DigitalPakt Schule ist in Anlage 1 dargestellt.

Parallel dazu wird eine Support- und Wartungsinfrastruktur aufgebaut und die zentrale Serverinfrastruktur mit Mitteln des DigitalPakts umgesetzt, wovon auch Schulen profitieren, an denen zunächst keine Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt werden.
Der Aufbau der Support- und Wartungsinfrastruktur ist in VO/2020/09089 dargelegt und der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt.

Anlagen:

1.: Status DigitalPakt

Senatorin Kathrin Weiher

Anlage 1

Schule	Digitalpakt Sprechstunde abgehalten	pädagogischer Landesnetzanschluss & Internetfilter	LAN	WLAN	Zentrale WLAN Verwaltung	Interaktive Displays	lokaler Schulserver	an zentralem Server angebunden	An E-Mail und Dateiablage-system angebunden	An Videokonferenzsystem angebunden	Zentralisierte Verwaltung der Windows Arbeitsplätze	Zentralisierte Verwaltung der Apple iPads
Bugenhagen-Schule												
Dom-Schule												
Schule Eichholz												
Schule Falkenfeld												
Schule Grönauer Baum												
Schule Groß Steinrade												
Kahlhorst-Schule												
Kahlhorst-Schule, Außenstelle Niederbüssau												
Kaland-Schule												
Grundschule am Koggenweg												
Schule Lauerholz												
Schule Lauerholz, Außenstelle Israelsdorf												
Luther-Schule												
Marien-Schule												
Schule Mari												
Mühlenweg-Schule												
Schule Niendorf												
Paul-Gerhardt-Schule												
Paul-Klee-Schule												
Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf												
Pestalozzi-Schule												
Pestalozzi-Schule, Außenstelle Dornbreite												
Schule Rangenberg												
Schule Roter Hahn												
Schule Schönböcken												
Schule am Stadtpark												
Stadtschule Travemünde												
Schule Utikiek												
Albert-Schweitzer-Schule												
Schule am Meer												
Schule an der Wakenitz												
Baltic-Schule												
Baltic-Schule, Briggstr.												
Gothard-Kühl-Schule												
Gothard-Kühl-Schule, Außenstelle Am Neuhof												
Heinrich-Mann-Schule												
Julius-Leber-Schule												
Julius-Leber-Schule, Außenstelle Brockesstr.												
GGG St.-Jürgen Kalkbrenner												
GGG St.-Jürgen, Außenstelle Mönkhofer Weg												
TGGG, Standort 1												
TGGG, Kirchplatz												
Schule Tremser Teich												
Willy-Brandt-Schule, Meilenstein												
Willy-Brandt-Schule, Schlutupper Kirchstraße												
Willy-Brandt-Schule, Krümming												
Emanuel-Geibel-Schule												
Geschwister-Prenski-Schule												
Holstentor-Gemeinschaftsschule												
Carl-Jakob-Burkhardt-Gymnasium												
Ernestinenschule												
Ernestinenschule, Außenstelle Hinter der Burg												
Johanneum												
Katharineum												
Oberschule zum Dom												
Thomas-Mann-Schule												
Trave-Gymnasium												
Astrid-Lindgren-Schule												
Berend-Schröder-Schule												
Maria-Montessori-Schule												
Matthias-Leithoff-Schule												
Schule Wilhelmshöhe												

Dorothea-Schlözer-Schule												
Friedrich-List-Schule												
Emil-Posselt-Schule												
GeNuG												
GeNuG, Außenstelle Schildstr.												
GeNuG, Außenstelle St.-Annen-Str.												
Hanse-Schule												

Legende	
	Maßnahme abgeschlossen oder beauftragt
	Maßnahme geplant
	Maßnahme im Rahmen des DigitalPakt ausstehend bzw.
	Maßnahme aus anderen Mittel geplant oder abgeschlossen
	Statusliste unvollständig